

NEU AUFGESTELLT IN DEN PFLEGETEAMS

Verstärkung für Pflegezentrum, Wohnzentrum und Nachtdienst

In unseren **Pflegeteams** hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Wir freuen uns, die neuen Verantwortlichkeiten und die Menschen dahinter vorzustellen.

Eliane Emmenegger, Bereichsleiterin Administration

In den vergangenen Monaten wurden die **Pflegeteams** in unseren Abteilungen neu organisiert.

Im **Pflegezentrum** dürfen wir uns über Verstärkung in der Team-

leitung freuen: Mit **Lea Höpli** konnte eine zweite Teamleiterin gewonnen werden, die **Dana Cele** seit Juni 2026 unterstützt. Die Verantwortlichkeiten sind klar verteilt: **Dana Cele** übernimmt die Leitung des **Pflegeteams** im 2. Stock, während **Lea Höpli** für das **Pflegeteam** im 1. Stock des **Pflegezentrums** verantwortlich ist.

Auch im **Wohnzentrum** konnte eine wichtige Position erfolgreich in-

tern besetzt werden. **Didem Ince** hat die vakante Stelle als Teamleiterin für den 1. bis 3. Stock übernommen. Sie kennt das **Bifang** bereits seit vielen Jahren und war zuvor im **Pflegezentrum** tätig. Durch ihre kontinuierlichen Weiterbildungen hat sie sich gezielt auf diese neue Aufgabe vorbereitet. Seit Juni 2026 ergänzt sie gemeinsam mit der bisherigen Teamleiterin **Jasmin Gingele** das Leitungsteam im **Wohnzentrum** und steht Mitarbeitenden sowie Bewohnenden als wichtige Ansprechperson zur Seite.

Auch im **Nachtdienst** konnten wir eine wichtige Schlüsselposition besetzen: Seit Mitte Mai 2026 ist **Basri Aliji** als Teamleiter **Nachtdienst** tätig. Er arbeitet selber regelmässig nachts und ist dadurch nah am Geschehen, kennt die Herausforderungen des **Nachtbetriebs** aus erster Hand und steht seinen Mitarbeitenden als direkte Ansprechperson zur Verfügung.

KOMMENTAR



Andrea Duschén, Vorstandsmitglied des Vereins «Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen»

Ein gutes Miteinander beginnt mit Respekt. Er zeigt sich in den kleinen Gesten des Alltags: einem freundlichen Wort, einem offenen Ohr oder einem herzlichen Dank. Gerade in unserem Haus begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Erfahrungen. Das macht unsere Gemeinschaft wertvoll.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben ihr Leben lang gearbeitet, Familien gegründet, Verantwortung übernommen und unsere Gesellschaft mitgestaltet. Für diese grosse Lebensleistung gebührt ihnen Anerkennung und Dank. Ihre Erfahrungen und Erinnerungen bereichern unser Zusammenleben jeden Tag.

Ebenso verdienen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grosse Wertschätzung. Mit Engagement, Fachwissen und Herz begleiten sie die Bewohnenden durch den Alltag. Oft leisten sie mehr, als ihre Aufgabe verlangt. Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Menschlichkeit – auch an anspruchsvollen Tagen.

Respekt ist keine Einbahnstrasse. Er wächst dort, wo wir einander mit Freundlichkeit, Geduld und gegenseitiger Achtung begegnen. Wenn wir die Lebensleistung der Bewohnenden ebenso würdigen wie den täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden, schaffen wir ein Klima des Vertrauens und der Wertschätzung. So wird unser Haus zu einem Ort, an dem sich alle willkommen, geachtet und zuhause fühlen.



Lea Höpli, Lucia Garajova, Jasmin Gingele, Didem Ince, Basri Aliji und Dana Cele (von links)

AUSBILDUNG IM BIFANG

Bei uns gab es gleich mehrfach Grund zur Freude: Drei Lernende haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und vier neue Lernende sind im August bei uns ins Berufsleben gestartet.

Julia Schuler, Bereichsleiterin Hauswirtschaft

Elena Orofino, **Jill Surer** und **Christian Korkis** haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. **Elena** darf sich neu Assistentin **Gesundheit und Soziales EBA**, **Jill** Fachfrau **Gesundheit EFZ** und **Christian** Koch **EFZ** nennen.

Während ihrer Ausbildungszeit haben sie viel gelernt, Verantwortung übernommen, Erfahrungen gesammelt und das **Bifang** mit ihrem Einsatz bereichert. Wir sind stolz auf euch!



Herzliche Gratulation, **Elena**, **Jill** und **Christian**! Wir wünschen euch für die Zukunft ganz viel Freude, Erfolg und viele schöne Momente!

Und während für die einen die Lehrzeit zu Ende ging, hat sie für vier neue Lernende gerade erst begonnen: Im August sind **Jovana Lazarova** (Fachfrau **Gesund-**

heit), **Elias Nicoll** (Fachmann **Hotellerie-Hauswirtschaft**), **Finn Bachmann** (Fachmann **Betriebsunterhalt**) und **Leandro Montava** (Koch) bei uns ins Berufsleben gestartet.

Bevor es richtig losging, erwartete unsere neuen Lernenden eine abwechslungsreiche Einführungswoche. Dabei lernten sie das **Bifang**, wichtige Abläufe und ihre neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen kennen.

Auf dem Programm stand unter anderem ein Rundgang durchs Haus, Arbeitssicherheit und Brandschutz, Hygiene sowie der Umgang mit Grenzüberschreitungen. Auch die Themen **Gesundheit**, **Sucht** und das Projekt «zackstark – nikotinfrei durch die Lehre» waren Teil der Woche.

Besonders spannend wurde es beim Workshop «Umgang mit älteren Menschen» mit der **Age-Man-Ausrüstung**. Dabei konnten die Lernenden selbst erleben, wie sich Einschränkungen im Alter anfühlen können.

Wir wünschen **Jovana**, **Elias**, **Finn** und **Leandro** einen tollen Start, viele spannende Erfahrungen und eine erfolgreiche Lehrzeit im **Bifang**!



Elena Orofino und Christian Korkis



Jill Surer mit Berufsbildnerin Dana Cele



Elias Nicoll, Jovana Lazarova, Leandro Montava und Finn Bachmann (von links)

BIFANG-TERMINE



Mi 23.09.2026	Erntedankfest
Mi 14.10.2026	90-jährigen-Feier
Mi 04.11.2026	Pensionierten-Essen
Fr 13.11.2026	Personalabend
Mi 18.11.2026	Adventsverkauf
Fr 20.11.2026	Ökumenische Gedenkfeier
So 06.12.2026	Samichlaus
Do 17.12.2026	Weihnachtsfeier Wohn- und Pflegezentrum 1
Fr 18.12.2026	Weihnachtsfeier Wohn- und Pflegezentrum 2
Mi 30.12.2026	Jahresendfeier



MITGEBAUT, HEUTE DAHEIM

Walter Meier und seine besondere Verbindung zum Bifang

Seit März 2026 lebt Walter Meier, 93 Jahre, im Bifang. Schon vor vielen Jahren war er hier – als Gipser auf der Baustelle. 45 Jahre lang arbeitete er beim Gipsergeschäft Piffaretti in Wohlen. Heute führt ihn sein Lebensweg an einen Ort zurück, an dessen Entstehung er mit seinen Händen beteiligt war.

Interview/Text: Christian Meier, Sohn von Walter Meier

Warst du schon einmal im Bifang, bevor du hier eingezogen bist? Ja, ich habe hier die Gipserarbeiten gemacht. Und ich war auch schon einige Male hier in den Ferien (lacht).

Für welches Geschäft hast du damals gearbeitet? Beim Gipsergeschäft Piffaretti in Wohlen. Ich habe mein ganzes Leben lang nur dort gearbeitet.

Welche Arbeiten hast du im Bifang ausgeführt? Ich habe im Bifang alle Gipserarbeiten an den Wänden und Decken gemacht. Es war eine sehr grosse Baustelle. Ich war der Chef und auch der einzige Schweizer in der Firma (lacht).

War das beim ersten, geschwungenen Bau oder beim späteren Ausbau des Pflegeheims? Ich habe auf beiden Baustellen gearbeitet.

Was fällt dir ein, wenn du an den Gipserberuf denkst? Der Gipserberuf war harte Arbeit. Ich bin ein Glücksmensch: Ich hatte nie eine Verletzung,



war fast nie krank und fehlte kaum auf der Baustelle. Zum Teil war es eine Drecksarbeit, aber meistens war es schön. Ich würde diesen Beruf heute wieder wählen.

Welche Baustelle war für dich besonders schön? Die schönste Baustelle war die Sanierung der katholischen Kirche in Wohlen. Die ganze Kirche war innen mit einem Gerüst eingedeckt. Ich musste alle Stuckaturen flicken und neu streichen.

«Ich habe hier die Gipserarbeiten gemacht.»

An welche andere Baustelle erinnerst du dich noch? An die Sanierung von Schloss Bellikon. Dort mussten wir jeden Abend dem Hausherrn die Taschen zeigen, bevor wir nach Hause gingen. Er wollte sicher sein, dass wir nichts mitgenommen hatten.

«Ich bin ein Glücksmensch!»

Wie ist es für dich, heute dort zu leben, wo du selber mitgebaut hast? Es macht mich stolz, hier zu sein, wo ich auch gearbeitet habe.

Ein Blick in die Baugeschichte

Die Chronik des Bifangs bestätigt die Verbindung: Gipsermeister Max Piffaretti gehörte dem damaligen Vereinsvorstand an. Der Spatenstich erfolgte 1966, 1968 waren die Wohnungen bezugsbereit. Von 1977 bis 1979 folgte mit dem Leichtpflegeheim die zweite grosse Bauphase.

Heute angekommen

Seit seinem Einzug im März 2026 hat sich Walter Meier im Bifang gut eingelebt. Aus dem ehemaligen Arbeitsplatz ist ein Zuhause geworden – und damit ein Stück seiner eigenen Geschichte.



Oben: Walter Meier beim Bau der Waldhütte Fröschenteich in Wohlen. Dem Verein stand er später zehn Jahre als Präsident vor. Unten: Walter und Brunhilde Meier beim Bau ihres Eigenheims. Auch privat packte Walter gerne mit an.
© Fotos: Privatarchiv Familie Meier

MODERNE TECHNIK IN DER KÜCHE

Wertvolle Unterstützung für unser Küchenteam

Zwei neue Küchengeräte sorgen für effizientere Abläufe.

Daniel Bossert, Bereichsleiter Gastronomie

Seit Ende Juni sind in unserer Küche der iCombi Pro und das Kochsystem iVario Pro L von Rational im Einsatz. Die beiden vielseitigen Geräte vereinen zahlreiche Garverfahren und ermöglichen eine schnelle, präzise und energieeffiziente Zubereitung.

Die moderne Technik erleichtert die Arbeitsabläufe und unterstützt gleichzeitig eine konstant hohe Speisequalität. Sie ermöglicht eine schonende Zubereitung, spart Zeit und Energie und schafft mehr Flexibilität im Küchenalltag.

Wir freuen uns über diese wertvolle Investition, die unserem Küchenteam und damit auch unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden zugutekommt. Mit Herz gekocht und mit Technik verfeinert.



LAMAS IM BIFANG

Lea Bruder, Bereichsleiterin Aktivierung

Mit grossem Interesse erwarteten die Bewohnenden am 24. Juli den Besuch von Caramello und Taitao. Unter kundiger Führung von Tanja Burkolter und ihrer Mitarbeiterin von amaLama aus Flüeli-Ranft liessen sich die beiden Lamas

auf der Terrasse der Cafeteria ausgiebig streicheln und knuddeln.

Als geübte Liftfahrer besuchten Caramello und Taitao anschliessend auch die Bewohnenden des Pflegezentrums direkt in den Stübli. Im Handumdrehen eroberten sie die Herzen und sorgten für einen aussergewöhnlichen Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



DIE FRAU MIT DEN VIELEN HÜTEN

Lucia Garajova, Bereichsleiterin Pflege a. i., im Interview

Führungsaufgaben gehören ebenso zu ihrem Arbeitsalltag wie die Nähe zu Bewohnenden und Mitarbeitenden. Dabei verliert sie nie aus den Augen, was ihr beruflich und persönlich wichtig ist.

Andrea Beetschen, Geschäftsführerin

Viele sehen dich in den Wohnbereichen, aber ein grosser Teil deiner Arbeit passiert im Hintergrund. Was gehört alles zu deinen Aufgaben?

Mein Aufgabenbereich ist sehr vielseitig. Dazu gehören die Rekrutierung und Personalplanung, die Führung des Pflegekaders sowie die Qualitätssicherung. Ich begleite komplexe Bewohner- und Angehörigengespräche und unterstütze die Teams in anspruchsvollen Situationen.

Auch die Ausbildung liegt mir am Herzen. Hinzu kommen organisatorische Aufgaben, die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern sowie die Bettendisposition und Organisation von Neueintritten.



Du organisierst die Bettendisposition für das ganze Haus. Was ist dabei die grösste Herausforderung?

Viele Anforderungen und Informationen müssen gleichzeitig im Blick bleiben: Anfragen, Eintritte, Wartelisten und verfügbare Kapazitäten. Besonders stolz bin ich darauf, dass unsere Bettenauslastung nahezu konstant bei 100 Prozent liegt. Das zeigt, dass unsere Abläufe funktionieren und wir Interessierten zeitnah ein passendes Zuhause anbieten können.

Neben deinen Führungsaufgaben arbeitest du weiterhin direkt in der Pflege. Warum ist dir dieser Kontakt zu den Bewohnenden wichtig?

Aufgrund meiner aktuellen Führungsaufgaben ist die direkte Mitarbeit in der Pflege nur noch selten möglich. Dennoch springe ich bei Bedarf gerne ein. Der Kontakt zu unseren Bewohnenden und Angehörigen ist für mich das Herzstück meiner Arbeit. Gleichzeitig hilft mir der Einblick in den Pflegealltag, die Herausforderungen der Teams zu verstehen und praxisnahe Entscheidungen zu treffen.

Wenn ein Arbeitstag besonders gut läuft: Was macht ihn für dich zu einem gelungenen Arbeitstag?

Ein gelungener Arbeitstag besteht für mich aus vielen kleinen Momenten:

guten Gesprächen, erledigten Aufgaben und positiven Begegnungen. Besonders wertvoll ist es, zu spüren, dass sich unsere Bewohnenden wohlfühlen und Vertrauen haben und wir als Team gut zusammenarbeiten.

Was schätzt du an deiner Arbeit besonders und was möchtest du weiterentwickeln?

Ich schätze die Möglichkeit, meinen Bereich aktiv mitzugestalten. Eigene Ideen sind willkommen, Prozesse dürfen hinterfragt und neue Ansätze ausprobiert werden. Ich möchte dazu beitragen, unsere Pflege und Abläufe noch moderner, effizienter und zukunftsorientierter zu gestalten – mit den Bedürfnissen unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden im Mittelpunkt.

Und wenn du dich als Privatperson beschreiben müsstest: Was sollten die Leserinnen und Leser über dich wissen?

Privat bin ich unkompliziert, offen und lebensfroh. Ich treibe gerne Sport, bin in der Natur und liebe alles, was mit Wasser zu tun hat – vor Kurzem habe ich das Tauchen für mich entdeckt. Ausserdem reise ich gerne und lerne neue Kulturen kennen. Wer mich kennt, weiss, dass ich viel lache und optimistisch durchs Leben gehe.

BIFANG.CH

Neu und informativ

Die neue Webseite des Bifang ist online. Sie bietet einen zeitgemässen digitalen Auftritt und einen lebendigen Einblick in unser Haus.

Andrea Bucher, Stv. Bereichsleiterin Administration

Im Zentrum der Neugestaltung stand eine moderne, übersichtliche und benutzerfreundliche Plattform, die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Interessierte schnell zu den gewünschten Informationen führt.

Auf Basis einer Analyse der bisherigen Webseite und der Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen entstand ein neues Konzept mit einfacher Navigation und klaren Strukturen. Eine freundliche Gestaltung und authentische Bilder machen den Alltag im Bifang erlebbar.

Sämtliche Inhalte wurden überarbeitet und aktualisiert. So sind wichtige Informationen rund um Pflege, Betreuung und Angebote schnell und verständlich zugänglich – selbstverständlich auch auf mobilen Geräten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement zum neuen Webauftritt beigetragen haben.

Neugierig? Besuchen Sie uns auf www.bifang.ch.



VERHALTEN VERSTEHEN

Impulse zum Umgang mit herausforderndem Verhalten im Pflegealltag

Eine interne Weiterbildung vermittelte wertvolle Impulse für einen verständnisvollen und respektvollen Umgang mit herausfordernden Situationen.

Irena Lüthi, SRK-Rotkreuzpflegehelferin Langzeitpflege

Wie alle Mitarbeitenden durfte ich die interne Schulung zum Thema «Verhaltensauffälligkeiten und herausforderndes Verhalten» im Bifang besuchen. Doch was bedeutet das für unsere Arbeit in der Pflege?

Jeder Mensch zeigt individuelle Verhaltensweisen, die seine Persönlichkeit ausmachen – sei es ein lautes Lachen, eine besondere Stimme, die Art der Fort-

bewegung oder eine spezielle Mimik. Mit zunehmendem Alter können sich diese durch Krankheit, Veränderungen der Wohn- oder Lebenssituation sowie Ver-lusterfahrungen verändern. Schmerzen, Angst oder Unzufriedenheit können sie zusätzlich verstärken.

Solche Verhaltensauffälligkeiten stellen die betroffenen Menschen, ihre Angehörigen und das Pflegepersonal vor Herausforderungen. Für uns Pflegende ist es nicht immer einfach, dieses Verhalten nachzuvollziehen und angemessen darauf zu reagieren. Deshalb beobachten wir genau und fragen uns: «Wie wirkt sich das Verhalten auf die betroffene Person und ihr Umfeld aus? Und

wie können wir damit umgehen?» Mit Empathie, Verständnis und Geduld sowie durch Validation gelingt es oft gut, Bewohnerinnen und Bewohner mit herausforderndem Verhalten zu begleiten. Dies erfordert die Bereitschaft, sich immer wieder auf neue Situationen und die jeweilige Tagesform einzulassen.

Doch nicht nur das Personal steht vor Herausforderungen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner sind täglich mit neuen Situationen konfrontiert. Letztlich sitzen wir alle im selben Boot und begegnen gemeinsam den Wellen des Alltags. Mit gegenseitigem Verständnis und Respekt können wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern.





BEWOHNENDE

Seit Juni 2026 durften wir im Bifang herzlich willkommen heissen:

29.06.2026	Chaksad Martha
21.07.2026	Geiger-Schmidiger Gertrud
29.07.2026	Müller-Koch Gertrud
27.08.2026	Koch Mily
27.08.2026	Moser Felix

sowie Gäste mit temporärem Aufenthalt.

Seit Juni 2026 haben wir Abschied genommen von:

14.06.2026	Setz Peter
17.06.2026	Borbeck Thea
06.07.2026	Isler Edith
07.08.2026	Meier Jenny-Laura
12.08.2026	Strebel Maria
13.08.2026	Staub Paul Otto
17.08.2026	Dubler Greti
24.08.2026	Müller Marlies
25.08.2026	Gysin Kurt
03.09.2026	Meyle Margarete
06.09.2026	Künzi Ruth
07.09.2026	Meyer Maria

MITARBEITENDE



Eintritte



Aliji Basri
Teamleitung Nachtdienst
Eintritt: 16.05.2026



Berger Cornelia
Pflegehelferin SRK
Eintritt: 01.06.2026



Höpli Lea
Teamleitung
Pflegezentrum 1
Eintritt: 01.06.2026



Staub Alissia
Mitarbeiterin Service
Eintritt: 01.06.2026



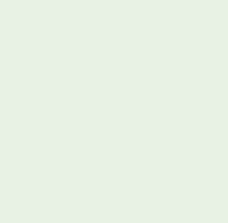
Nevil Rex Ambrose Suweetha
Fachfrau Gesundheit EFZ
Eintritt: 01.07.2026



Cebotariov Eugen
Pflegehelfer SRK
Eintritt: 01.08.2026



Heinz Nikolai
Assistent Gesundheit und Soziales EBA
Eintritt: 01.08.2026



Nicoll Elias
Lernender Fachmann Hotellerie & Hausw.
Eintritt: 01.08.2026



Bachmann Finn
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Eintritt: 01.08.2026



Lazarova Jovana
Lernende FAGE
Eintritt: 01.08.2026



Montava Leandro
Lernender Koch EFZ
Eintritt: 01.08.2026



Osmani Edona
Assistent Gesundheit und Soziales EBA
Eintritt: 01.09.2026



Graber Olga
Pflegehelferin SRK ND
Eintritt: 01.09.2026

Austritte

30.06.2026	Sins Michael Pflegehelfer SRK
31.07.2026	Surer Jill, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ
31.07.2026	Orofino Elena, Lernende Ass. Gesundheit & Soziales EBA
16.08.2026	Korkis Christian Lernender Koch EFZ

Pensionierung

31.07.2026	Dos Santos Teresa Mitarbeiterin Service
31.07.2026	Renner Silvana Pflegeassistentin

Aber weiterhin engagiert bei uns. Dankeschön!

Heirat

Wir gratulieren Natalie und Kavellash Theveraja herzlich zur Hochzeit am 06.06.2026.

Geburt

Wir gratulieren Stefanie Wyss herzlich zur Geburt ihres Sohnes Maleo am 17.06.2026.

RÄTSEL VON MARIANN GÄHWILER

Finde zu jedem Wort das Gegenteil in der zweiten Spalte:



Hitze
Abend
Fleiss
Tal
Gegensatz
Jüngling
Heirat
Kreis
Keller
Mitternacht
A
Torheit

Mittag
Scheidung
Z
Quadrat
Greis
Estrich
Kälte
Morgen
Weisheit
Faulheit
Berg
Gleichheit

Zusatzrätsel: Suche zu jedem Buchstaben des ABC's ein Getränk.

BIKE TO WORK 2026

Gemeinsam Kilometer gesammelt und CO2 eingespart: Auch dieses Jahr war das Bifang mit viel Freude und Engagement bei der schweizweiten Aktion «bike to work» dabei.

Serena Filippin, Mitarbeiterin Administration

Unsere Mitarbeitenden haben eindrücklich gezeigt, dass der Arbeitsweg nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig und spassig sein kann. Im Juni waren insgesamt 17 Teilnehmende in fünf Teams unterwegs und erzielten gemeinsam ein tolles Resultat:

- 1 831 gefahrene Kilometer
- 185 Velotage
- 75 % Veloanteil
- 264 kg CO2 eingespart

Auf diese Leistung dürfen wir stolz sein! Doch was bedeuten 264 Kilogramm eingespartes CO2 eigentlich? Ein Vergleich macht die Menge anschaulicher:

- Autofahren: mit einem Benzinwagen von Zürich nach Barcelona und zurück.
- Fliegen: etwa ein Hin- und Rückflug Zürich–London für eine Person.



Zum Abschluss der erfolgreichen Challenge wurde die Rangliste bei einem feinen Biker-Z'Morge verkündet, zu dem alle Mitarbeitenden eingeladen waren. Im Mittelpunkt standen der gemeinsame Austausch, die Freude über die erzielten Resultate und natürlich die Anerkennung der sportlichen Leistungen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die während des Aktionsmonats fleissig in die Pedale getreten sind, sowie an alle Mitarbeitenden, die die Challenge unterstützt haben.

IMPRESSIONEN VOM BEWOHNERAUSFLUG, 9. SEPTEMBER 2026



Bifang News digital erhalten?

Wenn Sie die Bifang News lieber digital erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Mitteilung an info@bifang.ch



Adventsverkauf

Mittwoch,
18. November
9–16 Uhr

NÄCHSTE AUSGABEN

Dezember 2026
März 2027